



Bertelsmann Stiftung (Hrsg.)
Dr. Sarah Fischer und Prof. Dr. Cornelius Puschmann

Wie Deutschland über Algorithmen schreibt

Eine Analyse des Mediendiskurses über Algorithmen und Künstliche Intelligenz (2005-2020)

1. Auflage 2021, 52 Seiten (PDF)

DOI 10.11586/2021003

kostenlos

[↓ Download](#)

Umfragen zeigen, dass die Menschen in Deutschland noch relativ wenig über Algorithmen und künstliche Intelligenz sowie deren Einsatzgebiete wissen. Gerade bei abstrakten Themen, bei denen der Bezug zu unserem Alltag nicht direkt ersichtlich ist, erlangen wir unser Wissen aus den Medien. Der mediale Diskurs beeinflusst damit, wie Menschen Algorithmen und künstliche Intelligenz wahrnehmen und welche Einstellungen sie zu diesem Thema entwickeln. Welche Perspektiven im Diskurs vertreten sind, welche Akteure eine Stimme bekommen und welche Einsatzgebiete thematisiert werden, prägt das Wissen und die Wahrnehmung der Bevölkerung und damit maßgeblich die gesellschaftliche Debatte.

Doch wie sieht der mediale Diskurs über Algorithmen und künstliche Intelligenz in Deutschland genau aus? Dieser Frage geht die vorliegende Studie nach. Sie hat das Ziel, die Berichterstattung zum Thema sowie ihre Entwicklung in den letzten 15 Jahren nachzuzeichnen. Dazu nutzt sie sowohl eine computergestützte als auch eine quantitativmanuelle Inhaltsanalyse. Sie geht der Frage nach, welche Themen medial prominent vertreten sind und wie sich dies in den letzten 15 Jahren verändert hat. Sie untersucht, welche Akteure und Anwendungsbereiche von Algorithmen und künstlicher Intelligenz den Diskurs dominieren und ob eher positiv oder negativ über das Thema berichtet wird.

Projekt

- [Ethik der Algorithmen](#)

ANSPRECHPARTNER - INHALT



Ralph Müller-Eiselt